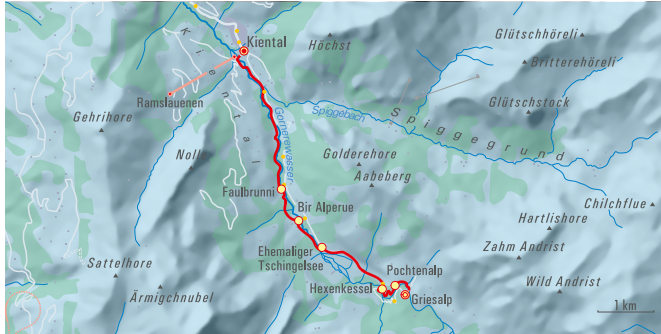


Griesalp (BE) – wilde Wasser im Kiental



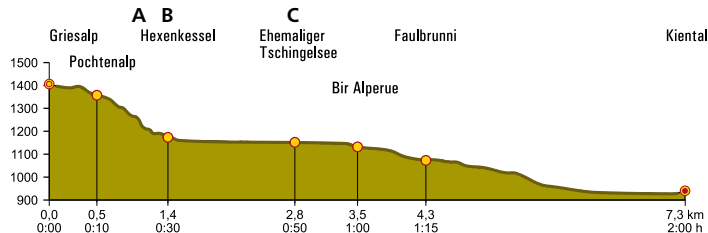
| | | | | | |
|--|-------------------------|-------------------|--|--|--|
| | Griesalp | Start | | | |
| | Pochtenalp | 0 h 10 min | | | |
| | Hexenkessel | 0 h 30 min | | | |
| | Ehemaliger Tschingelsee | 0 h 50 min | | | |
| | Bir Alperue | 1 h 00 min | | | |
| | Faulbrunni | 1 h 15 min | | | |
| | Kiental | 2 h 00 min | | | |

Spannende Dinge entdecke ich, wenn ich über dem Kiental meine Kreise ziehe. Besonders eindrücklich finde ich die Gornereschlucht mit dem spektakulären Pochtenfall und dem wild schäumenden Hexenkessel.



Die Höhepunkte

- Der Wildwasserweg führt durch eine grossartige Landschaft mit eindrücklichen Klüften, imposanten Wasserfällen und schäumenden Strudeltöpfen. Eine malerische Sehenswürdigkeit ist der Pochtenfall: Tosend schießt das Gornerewasser über eine senkrechte Felswand in die Tiefe.
- Beim Hexenkessel verengt sich das Bachbett zu einem schmalen Einschnitt. Das Wasser wirbelt wild hindurch.
- Vor einem halben Jahrhundert nach einem Hagelwetter entstanden, verlandet der Tschingelsee allmählich wieder. Doch noch immer sind die Wasserarme, die zwischen den Kiesbänken dahinziehen, Lebensraum für zahlreiche Wasservögel und bieten obendrein einen reizvollen Anblick.



| | | | | | | |
|--|--|--------|--|------------|--|-------|
| | | T1 | | 2 h 00 min | | 100 m |
| | | gering | | 7,3 km | | 570 m |